

KULTURKARAWANE ABLAUF

...ROTER FADEN

DONNERSTAG 14. JULI

Altaussee:

Zs'ammtrummeln - Anstimmen - Einschwingen

Loser Altaussee:

Abmarsch

Augstwiesen:

Loslassen - Verschnaufen - Kraft schöpfen

Appel Haus:

Formen - Singen & Klingen - Wohlfühlen

FREITAG 15. JULI

Über das Tote Gebirge:

Go with the flow - mitten in die Visionen hinein

Pühringer Hütte:

Feueratem - Almrhythmen - Bildertanz

SAMSTAG 16. JULI

Lahngangsee:

Lebenslust am See - jetzt geht's bergab

Gössl am Grundlsee:

Ankommen - Ausklingen - Fest feiern

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 190,- incl. Abendessen, Frühstück, Übernachtungen auf den Hütten, Getränke während der Wanderung, Jausenpakete für Freitag und Samstag. Transfer auf den Loser, Transfer von Gössl zum jeweiligen Quartier, Teilnahme an allen Kunstaktionen. Erfahrene Alpinisten begleiten die Karawane. Abschlusskonzert beim GH Veit. 1 Erinnerungsgeschenk.

Ermäßigung für Studenten, Auszubildende und Arbeitssuchende

INFOS

KULTUR VEREIN KIK

A-8992Altaussee, T. +43 (0)664 422 11 12

office-kik@aon.at, www.kulturkik.at



Alle Fotos: Georg Oberweger



KULTUR KARAWANE 2011

100 KÜNSTLER ÜBERQUEREN
DAS TOTE GEBIRGE

14. BIS 16. JULI 2011





KULTURKARAWANE

DER DUFT DER BERGE

100 Personen überqueren gemeinsam in 3 Tagen das Tote Gebirge.

Die Kulturkarawane 2011 schwingt sich wieder mit Musik und Kunst über die Berge. Sie soll die Karawane 2010 übertreffen - was kaum geht - weil die schon so unwiderstehlich und ein unvergessliches Ereignis für alle TeilnehmerInnen war.

Musiker/innen aus allen Himmelsrichtungen begleiten uns mit ihren Liedern, die uns ergreifen und berühren werden, der Trommelrhythmus gibt uns den Takt vor. Für Beweglichkeit, Anregungen und Begegnungen sorgt unsere Begleiterin Regina. Künstler/innen begleiten uns nicht nur bergauf und bergab, ihre zahlreichen Aktionen mitten in der archaischen Welt des Toten Gebirges werden uns in Staunen versetzen.

Das Tote Gebirge ist einer der gewaltigsten Plateaustöcke der Ostalpen. Ausgestattet mit allen erdenklichen Formen, die das Phänomen „Karst“ hervorbringt, fühlt man sich dort in eine geradezu archaische Welt hineinversetzt. Nur mehr ganz wenige Reste von Zivilisation sind auf diesem Hochplateau vorhanden.

Wie können Sie sich das in etwa vorstellen?
Eigentlich gar nicht, **dabei sein ist alles.**
Sagen die KarawanistInnen.

Aber einen Blick auf den roten Faden,
der sich über Stock und Stein schlingen wird,
können Sie gerne werfen:
Kurzbeschreibung der Tour auf der Rückseite.



VORAUSSETZUNGEN ZUR TEILNAHME

Gute Grundkondition - täglich ca. 4 bis 6 Stunden reine Gehzeit, wetterfeste Kleidung, bestes Schuhwerk, Nächtigungen in Schlaflagern im Appelhaus und in der Pühringerhütte.